

2021

Jahresbericht Archivverbund Stadtarchiv/Staatsfilialarchiv



**Foto vom Pressegespräch zur Präsentation der verpackten Urkunden des
Stadtarchivs am 14. Oktober 2021**

von links nach rechts: Dr. Ursula Hartweg (Leiterin KEK), Grit Richter-Laugwitz (Leiterin
Archivverbund), Dr. Michael Vogel, Leiter Fachstelle für Bestandserhaltung der SLUB
Foto: Josephine Brinkel, Pressesprecherin der Stadt Bautzen, Amt für Wirtschaft, Kultur,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



**BAUTZEN
ARCHIV
VERBUND
BUDYŠIN**

Grit Richter-Laugwitz
Leiterin Archivverbund

Inhalt

1	Nutzung von Archivgut	2
1.1	Einsichtnahme im Lesesaal.....	2
1.2	Schriftliche Anfragen	3
1.3	Technische Dienste	3
1.4	Virtueller Lesesaal	3
1.4.1	Stadtarchiv.....	3
1.4.2	Staatsfilialarchiv.....	5
2	Bestandsbearbeitung und Erschließung.....	6
2.1	Stadtarchiv	6
2.2	Staatsfilialarchiv	8
3	Elektronische Archivierung.....	9
4	Übernahmen	10
4.1	Stadtarchiv	10
4.1.1	Amtliche Übernahmen.....	10
4.1.2	Nichtamtliche Übernahmen.....	10
4.2	Staatsfilialarchiv	10
5	Bestandserhaltung	11
5.1	Klimatisierung	11
5.2	Verpackung/Konservierung	11
5.3	Restaurierung	12
5.3.1	Stadtarchiv.....	12
5.3.2	Staatsfilialarchiv.....	12
5.4	Digitalisierung	12
5.4.1	Stadtarchiv.....	12
5.4.2	Staatsfilialarchiv.....	12
6	Öffentlichkeitsarbeit	13
7	Archivbibliothek	13
8	Schriftgutverwaltung/Zentrale Registratur	14
8.1	Vorfeldebetreuung/Schriftgutverwaltung/Einführung eAkte.....	14
8.2	Zentrale Registratur.....	14
8.3	Bauaktenregistratur	15
9	Personal.....	15
10	Haushalt	15
11	Sonstiges.....	16

11.1	Notfallplanung	16
11.2	Vorbereitung Publikation 500 Jahre Taucherfriedhof Bautzen	16
11.3	Überarbeitung der Satzung für den Archivverbund Bautzen.....	17
11.4	Vorbereitung eines DFG Projektes zur Erschließung des Bestandes 68002 Handschriftensammlung	17
11.5	Teilnahme an Tagungen	17

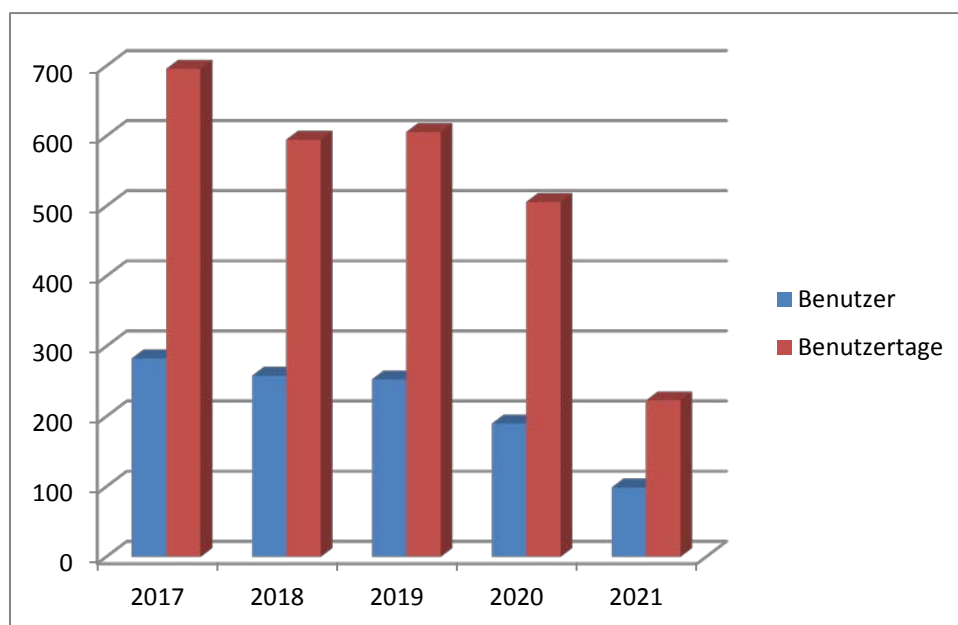
Die Archivierung von Unterlagen ist nach [Sächsischem Archivgesetz](#) eine weisungsfreie Pflichtaufgabe für die Städte und Gemeinden des Freistaates Sachsen. Dabei beinhaltet das Archivieren das Erfassen und Bewerten von Unterlagen und das Übernehmen, Verwahren, Erhalten, Erschließen sowie Nutzbarmachen und Auswerten von Archivgut. Die Stadt Bautzen nimmt die Aufgabe der Archivierung nicht nur für städtische, sondern auch für staatliche Unterlagen wahr. Während das Stadtarchiv für die Überlieferung der Stadt Bautzen zuständig ist, werden im Staatsfilialarchiv die Unterlagen der ehemaligen staatlichen Behörden, der Landstände und einer Vielzahl von ehemaligen Gutsherrschaften der Oberlausitz archiviert. Nachfolgend wird die Tätigkeit im Archivverbund für 2021 vorgestellt.

1 Nutzung von Archivgut

1.1 Einsichtnahme im Lesesaal

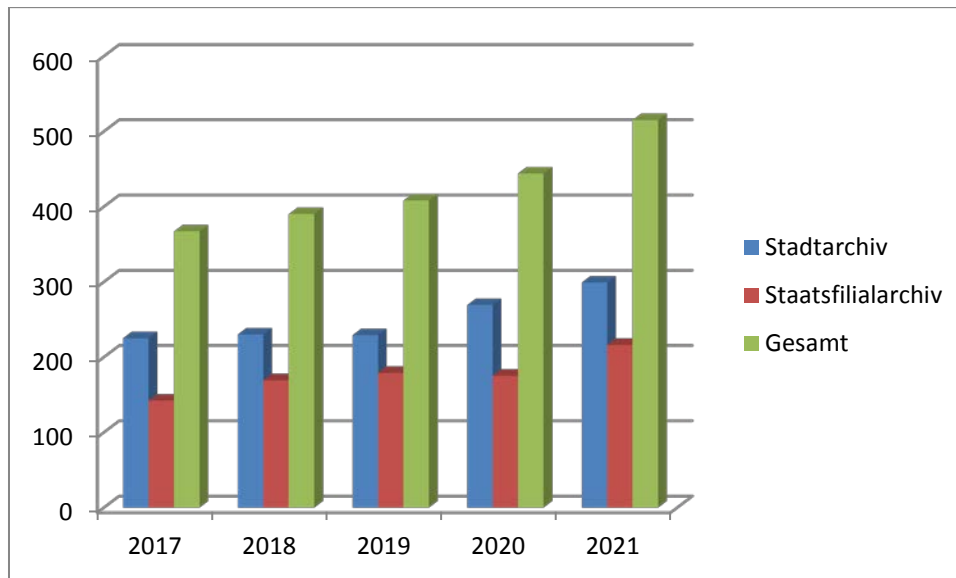
Wegen der anhaltenden Corona-Pandemie war der Lesesaal des Archivverbundes auch im Jahr 2021 nur eingeschränkt geöffnet (von Juni bis Dezember). Während der Öffnungszeiten standen von den sechs Plätzen im Lesesaal nur drei Plätze zur Verfügung.

Dennoch wurde unsere Einrichtung von 99 Personen besucht. Die durchschnittliche Verweildauer pro Person betrug 2,25 Tage (insgesamt 223 Benutzertage). Die meisten Benutzer hatten (wieder) wissenschaftliche oder heimatkundliche Anliegen.



1.2 Schriftliche Anfragen

Der sich im Jahr 2020 abzeichnende Trend hin zu einer Erhöhung der Anzahl der schriftlich eingehenden Anfragen (sicherlich auch wegen der stark eingeschränkten Möglichkeit zur persönlichen Benutzung) hat sich weiter deutlich fortgesetzt. Insgesamt wurden 515 Anfragen bearbeitet, davon 299 zu Unterlagen aus dem Stadtarchiv, 216 Anfragen zu Unterlagen aus dem Staatsfilialarchiv (besonders hier deutliche Steigerung gegenüber 2020).



1.3 Technische Dienste

Im Zusammenhang mit der Nutzung und der Anfragenbearbeitung wurden 1.399 Archivalien ausgehoben und wieder reponiert. Für Nutzer und Anfragende wurden 1.999 Reproduktionen angefertigt.

1.4 Virtueller Lesesaal

Der Zugang zu Archivgut über das Internet hat sich gegenüber 2020 auch wegen der anhaltenden Pandemie nochmals erhöht. Dabei verstärkt sich die Nachfrage nach Digitalisaten (digitale Abbildungen von Archivgut) immer mehr. Erschließungsinformationen werden seitens der Nutzer heute als gegeben vorausgesetzt.

Der Archivverbund nutzt für die Informationen über die Einrichtung die [eigene Homepage](#), für Angaben zum Archivgut und für Digitalisate spezielle Onlineplattformen, die der Präsentation von Archivgut im Internet dienen. Diese werden nachfolgend gesondert vorgestellt.

1.4.1 Stadtarchiv

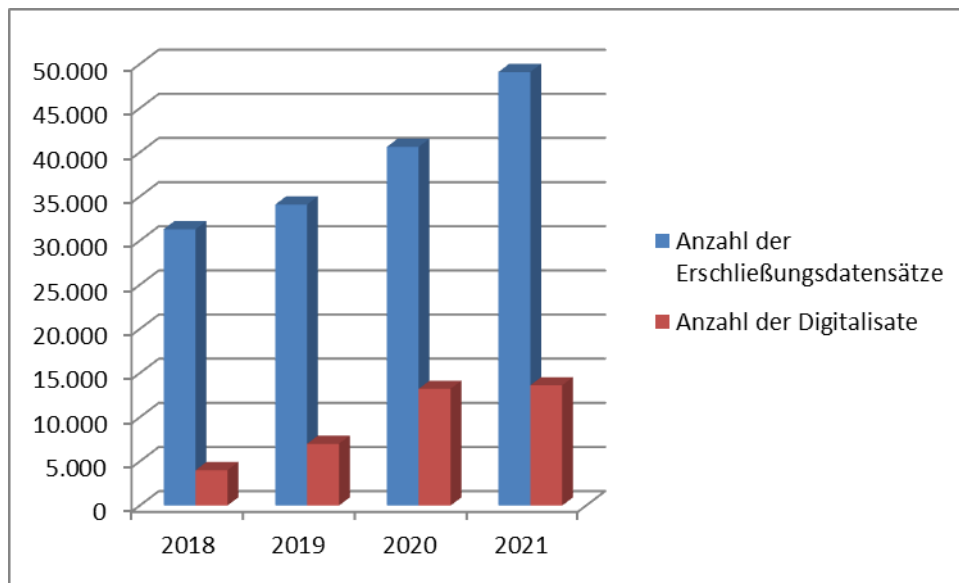
Das Stadtarchiv präsentiert Erschließungsinformationen und Digitalisate auf der von der Firma Augias-Data betriebenen Plattform Findbuch.net. Von dort erfolgt der Export in das „Archivportal D“. Zusätzlich werden die Urkunden über „Monasterium“ und die Ratsprotokolle über „Transkribus“ zugänglich gemacht.

1.4.1.1 [Findbuch.net](#)

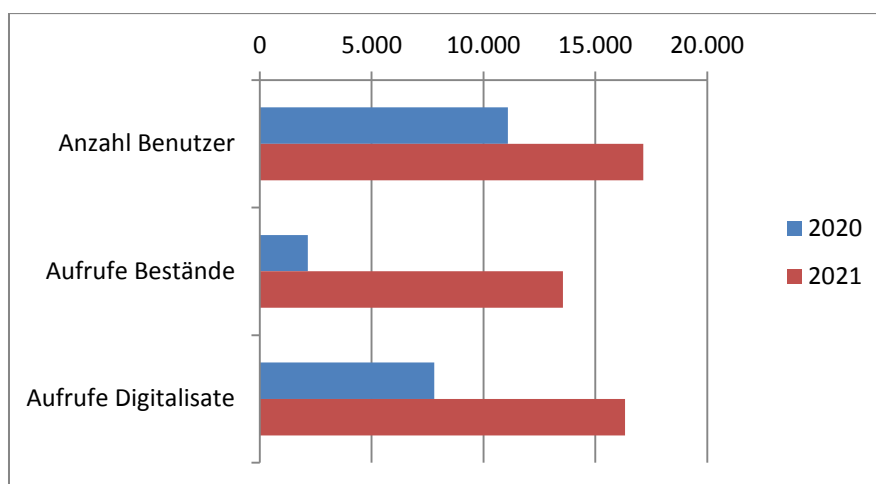
Das Portal Findbuch.net wurde im August 2021 insbesondere um Erschließungsdaten der Bestände

- 69100 Bildarchiv (4.869 Verzeichnungseinheiten)
 - 69101 Bildarchiv Carmen Schumann (5.746 Verzeichnungseinheiten) erweitert.
- Ebenfalls im August wurden für den Bestand „63001 Protokolle der Sitzungen der Stadtverordneten 1945 bis 1990“ für 373 Verzeichnungseinheiten die Digitalisate auf Findbuch.net hochgeladen. Diese wurden im Rahmen einer Förderung über das von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) geförderte Projekt „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR“ im ersten Halbjahr 2021 erstellt.

Zum Ende des Jahres 2021 waren in Findbuch.net 49.105 Archivalien recherchierbar, davon 13.619 mit Digitalisaten:



Die Nutzung von Findbuch.net ist von 2020 zu 2021 deutlich gestiegen, das Angebot hat sich im Nutzerkreis etabliert:



Dabei spiegelt sich die erhöhte Nachfrage sofort mit der Onlinestellung von Beständen wieder, über die zeitnah auf der Homepage und in der Presse informiert wird. Das zeigt ein deutlicher Anstieg der Nutzung im August, nachdem wir die Erschließungsangaben der Bildarchive hochgeladen hatten.

Eine besonders hohe Nachfrage verzeichnen wir nach wie vor für die Digitalisate der Personenstandsunterlagen der Stadt Bautzen und hier besonders für die Sterbebücher. Daneben wurden besonders oft die Duplikate der Tauf-, Heirats- und Sterbebücher der Kirchen St. Petri und St. Michael aufgerufen (Neues Archiv, Repertorium IV) sowie die Unterlagen aus Repertorium XI (Verwaltung der Stadt Bautzen 1840-1960), 63001 Protokolle der Sitzungen der Stadtverordneten 1945-1990, 63004 Rat der Stadt 1945-1990, 68002 Handschriftensammlung und 68010 Bürgerbücher.

1.4.1.2 Archivportal-D

Der Datenexport aus Findbuch.net in das Archivportal D wurde kontinuierlich weitergeführt, insbesondere nach der Aktualisierung von Findbuch.net im August. Zum Jahresende waren 49.902 (zu 2020: 40.925) Archivalien recherchierbar, davon 7.298 (zu 2020: 6817) mit Digitalisaten.

Zusätzlich dazu lieferten wir auch Daten für das neu eingerichtete Themenportal „Weimarer Republik“. Hier sind wir aktuell mit 1.089 Datensätzen vertreten.

1.4.1.3 ICARUS/Monasterium

Leider konnte die Datenaktualisierung seitens des Betreibers auch 2021 nicht abgeschlossen werden. Deswegen sind hier nach wie vor nur Urkunden bis zum Jahr 1617 recherchierbar.

1.4.1.4 Transkribus

Ganz neue Wege sind wir 2021 mit der Nutzung der Plattform „Transkribus“ gegangen, über die wir die historischen Ratsprotokolle des Stadtarchivs mittels Handschriftentexterkennung einem noch breiteren Kreis von Interessenten zugänglich machen wollten. Die dafür benötigten Mittel wurden ebenfalls über das Förderprogramm des Bundes „WissensWandel. Digitalprogramm für Bibliotheken und Archive innerhalb von NEUSTART KULTUR“ eingeworben. Mit dem Programm sollten Bibliotheken und Archive dabei unterstützt werden, den Zugang zu ihren Beständen unabhängig einer Nutzung vor Ort zu verbessern und neuartige (digitale) Formate der Wissens- und Informationsvermittlung anzuwenden. Umgesetzt wurde das Projekt durch die österreichische Kooperation READ-COOP, die dafür die in einem EU-geförderten READ-Projekt entwickelte Software „Transkribus“ nutzte.

READ-COOP wurde beauftragt, von den bislang digital vorhandenen 247 Protokollbänden mit ca. 53.000 Seiten eine neuronale Handschriftentexterkennung mit der Transkribus-Technologie herzustellen. Das Ergebnis konnte Ende des Jahres über die Homepage zugänglich gemacht werden (siehe unter <https://transkribus.eu/r/bautzen-ratsprotokolle/#/>).

1.4.2 Staatsfilialarchiv

1.4.2.1 SAX Archiv

Für das Staatsfilialarchiv sind aktuell 101.343 (zu 2020: 82.237) Datensätze in SAX.Archiv recherchierbar. Die Erhöhung um rund 20.000 Datensätze resultiert insbesondere aus der Retrokonversion von Findkarteien in die Datenbank, die durch Dienstleister erbracht wurde.

1.4.2.2 Archivportal-D

Von den in SAX.Archiv eingestellten Datensätzen sind wie 2020 weiter 77.782 Datensätze recherchierbar. Hier fand 2021 keine Aktualisierung statt.

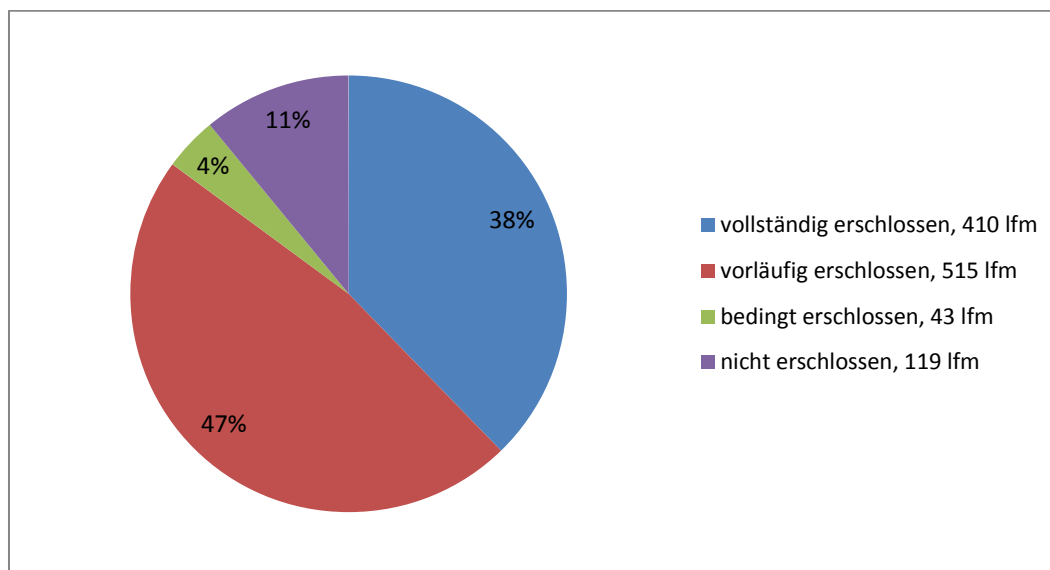
2 Bestandsbearbeitung und Erschließung

Die pandemiebedingte Schließzeit konnte durch die Mitarbeiterinnen auch weiterhin dazu genutzt werden, um Bestände zu erschließen. Dabei werden Angaben zu den Archivalien in der Datenbank erfasst, um die Archivalien nachzuweisen, zu beschreiben und dadurch auffindbar und nutzbar zu machen. Gearbeitet wurde mit dem Archivinformationssystem AUGIAS, Version 9.2.

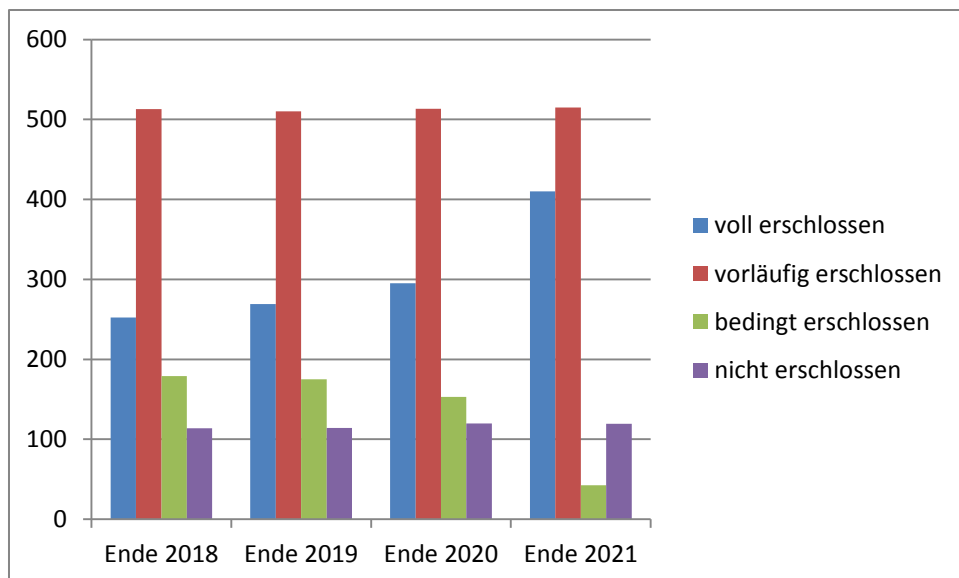
2.1 Stadtarchiv

Im Stadtarchiv befanden sich zum Jahresende 2021 insgesamt 1.086,91 lfm Archivgut. Dies bedeutet einen Zuwachs von 5,685 lfm zum Vorjahr.

Der Erschließungszustand (bemessen nach der [Erschließungsrichtlinie des Sächsischen Staatsarchivs](#)) gestaltet sich wie folgt (gerundete Angaben in lfm):



Besonders erhöht hat sich gegenüber 2020 der Anteil der vormals bedingt (z. B. nur Abgabeliste vorhanden) und nun vollständig erschlossenen Unterlagen (über 100 lfm Zuwachs) sowie die Verbesserung des Erschließungszustandes von „bedingt“ auf „vorläufig“ (VEs sind zumindest in Datenbank erfasst). Insgesamt sind 925 lfm und damit 85% des Gesamtbestandes des Stadtarchivs vorläufig oder vollständig erschlossen und damit auch in der Datenbank recherchierbar. Der Anteil der „nicht erschlossenen Unterlagen“ konnte dabei nicht maßgeblich gesenkt werden, weil immer wieder neue Unterlagen aufgenommen wurden und dadurch der Erschließungsrückstau an dieser Stelle nicht abgebaut werden konnte:



Für das Stadtarchiv wurden im Berichtsjahr 111,66 lfm Archivgut (1436 Verzeichnungseinheiten) bearbeitet, dazu 3.639 Fotos und 18 AV-Medien/Sonstige bearbeitet.

Schwerpunkte waren dabei folgende Bestände (teilweise in Fortsetzung von 2020):

- Bildarchive (69100 Bildarchiv, 69101 Bildarchiv Carmen Schumann, 69102 Bildarchiv Rolf Dvoracek) - Erschließung
- 67020 Nachlass Christel Ulbrich - Erschließung
- 62000 Altes Archiv - Revision der vorhandenen Erschließungsdaten
- Einarbeitung der übernommenen Personenstandsbücher aus dem Standesamt, deren Fortführungsfristen endeten
- Einarbeitung von privaten Übernahmen, insbesondere Nachlässen

Darüber hinaus wurde begonnen, Namensverzeichnisse der Personenstandsbücher in maschinenschriftliche Form zu übertragen und dadurch eine verbesserte Suche zu gewährleisten. Hierfür wurden vor allem Zeiten genutzt, in denen Mitarbeiterinnen unseres Amtes oder der Bibliothek während der Corona-Pandemie im Homeoffice arbeiteten.

Folgende Jahrgänge aus dem Standesamt Bautzen wurden bearbeitet:

Geburtsregister: 1876 bis 1885

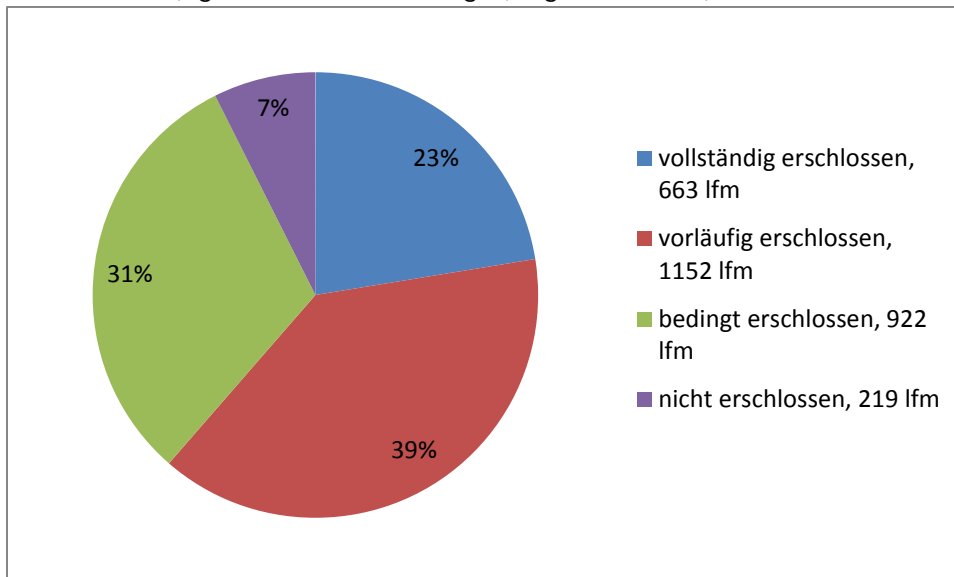
Eheregister: 1876 bis 1885 (jeweils Männer und Frauen)

Sterberegister: 1876 bis 1925

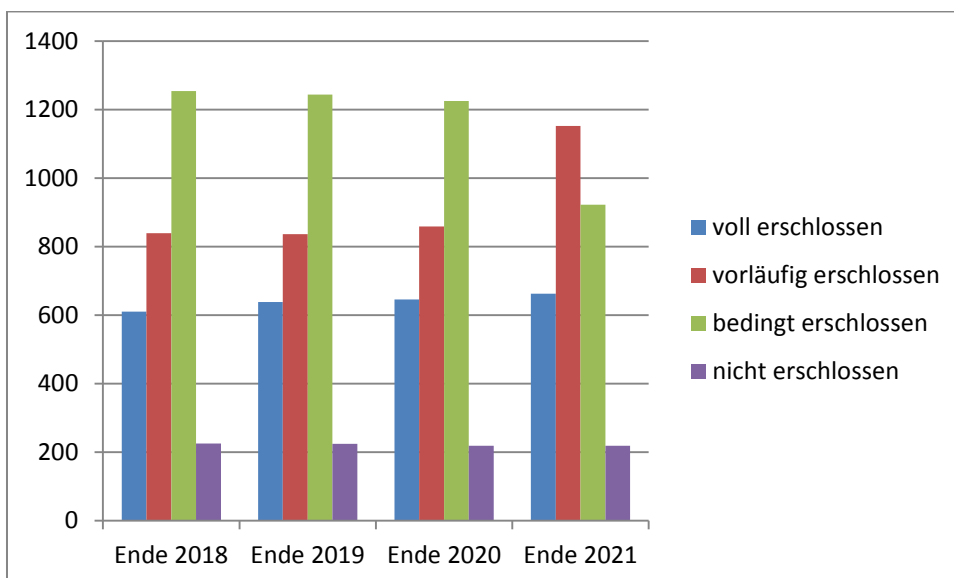
Die Suchlisten wurden auf die Homepage des Archivverbundes eingebunden und sind unter <https://www.archivverbund-bautzen.de/recherche/personen> recherchierbar.

2.2 Staatsfilialarchiv

Im Staatsfilialarchiv befanden sich zum Jahresende 2021 insgesamt 2.955,61 lfm Archivgut. Der Erschließungszustand (bemessen nach der [Erschließungsrichtlinie des Sächsischen Staatsarchivs](#)) gestaltet sich wie folgt (Angaben in lfm):



Gegenüber 2020 konnte der Anteil der bedingt erschlossenen Unterlagen verringert und der vorläufig erschlossenen Unterlagen deutlich erhöht werden:



Grund dafür ist der hohe Anteil von Unterlagen, die bislang nur in Karteiform vorlagen (bedingt erschlossen) und im Rahmen von Retrokonversion in die Datenbank überführt werden konnten. Die Übertragung der Findkarteien in maschinenschriftliche Formate wurde durch externe Mitarbeiter oder Firmen realisiert. Die Übertragung der Erfassungslisten in die Datenbank AUGIAS fand dann durch die für das Staatsfilialarchiv zuständige Mitarbeiterin statt. Insbesondere handelt es sich um folgende Bestände, die inzwischen auch über SAX.Archiv online recherchiert werden können:

50023 Katasteramt Bautzen
50025 Katasteramt Bischofswerda
50069 Rat des Bezirkes Dresden, Abt. Liegenschaften, Ast. Bautzen
50106 Zinzendorfschule Kleinwelka
50105 Deutsche Oberschule Bischofswerda
50140 Gutsherrschaft Guteborn
50141 Gutsherrschaft Hainewalde
50182 Gutsherrschaft Niedermoys
50196 Gutsherrschaft Rammenau
50224 Gutsherrschaft Wurschen
50277 Königliches Landgericht Löbau
50295 Kloster St. Marienstern (Patrimonialgericht)
50307 Königliches Landgericht Bautzen
50310 Domstiftsgericht St. Petri Bautzen

Außerdem wurden durch Mitarbeiter des Archivverbundes weitere Bestände erschlossen, insbesondere

50026 Flurkarten der sächsischen Oberlausitz
50087 Elbe-Oder-Kanal-Verein
50237 Amtsgericht Muskau

Insgesamt wurden für das Staatsfilialarchiv im Berichtsjahr 302,84 lfm Archivgut (28.451 Verzeichnungseinheiten), 52 Urkunden und 4.779 Karten und Pläne bearbeitet.

Damit sind jetzt insgesamt 2.737 lfm, das entspricht 92,6% des Gesamtbestandes des Staatsfilialarchivs, benutzbar. Davon sind 68,6% elektronisch erfasst und in der Datenbank AUGIAS recherchierbar. 85,87% des elektronisch erschlossenen Archivguts ist online über SAX.Archiv zugänglich.

3 Elektronische Archivierung

Der Archivverbund nahm von Juni bis Dezember 2020 am Testwirkbetrieb des sich seit 2017 im Aufbau befindlichen [gemeinsamen elektronischen Archivs für die Kommunen des Freistaates Sachsen \(„eKA“\)](#) teil. Ziel war es, den Ingest und die Archivierung von Daten zu testen. Dafür wurden Zugänge zur Software DIMAG geschaffen.

In den DIMAG-Mandanten der Stadt Bautzen wurden digitale Bilder, audiovisuelle Daten sowie Daten aus Allris (PDF-Dateien) eingespielt. Außerdem gab es intensive Abstimmungen mit dem Sachgebiet Gewerbe zur Archivierung von Gewerbedaten aus dem Fachverfahren GEWE4.

Mitarbeiterinnen des Archivverbundes nahmen im ersten Halbjahr an den DIMAG-Schulungen sowie im zweiten Halbjahr an den 14-tägig durchgeführten Online-Beratungen innerhalb des Testwirkbetriebes teil.

4 Übernahmen

Übernahmen in den Archivverbund können von amtlichen (Verwaltungen, Behörden) oder nichtamtlichen Stellen (Privatpersonen, Vereinen, Verbänden, Körperschaften) erfolgen.

4.1 Stadtarchiv

4.1.1 Amtliche Übernahmen

Das Stadtarchiv ist nach [Sächsischem Archivgesetz § 13](#) das kommunale Archiv der Stadt Bautzen und damit zuständig für die Archivierung von Unterlagen der Stadtverwaltung. Aus der [Zentralen Registratur](#) wurden 73 Akteneinheiten in das Stadtarchiv übernommen. Außerdem gab es direkte Übernahmen von Unterlagen in das Stadtarchiv; insbesondere vom Schiller-Gymnasium, vom Amt 80 Wirtschaftsförderung (jetzt 13.1 - Abteilung Wirtschaft und Tourismus) und aus dem Stadtratsbüro.

4.1.2 Nichtamtliche Übernahmen

Ein Schwerpunkt hinsichtlich der nichtamtlichen Überlieferung war auch 2021 die nachträgliche Einholung von Nutzungs- und Verwertungsrechten für Unterlagen, die vor 2016 in das Archiv übernommen worden waren. Die Bestimmungen zur Nutzung und Verwertung derartiger Unterlagen wurden in AUGIAS eingepflegt (bei homogenen Beständen auf Bestandsebene, bei heterogenen Beständen auf Ebene der Verzeichnungseinheiten). Vor allem für die Bestände 69100 Bildarchiv und 67020 Nachlass Christel Ulbrich konnten umfangreiche und bedeutende Zugänge erfolgen. Außerdem wurde die zehnteilige Serie „Bautzen“, welche der Fernsehsender Arte 2020 ausstrahlte, von tageslicht Media übernommen.

4.2 Staatsfilialarchiv

Das Staatsfilialarchiv ist ein historisch abgeschlossenes Archiv. Übernahmen von Archivgut bis 1952 erfolgen noch aus den Registraturen der heutigen Justizbehörden oder im Zuge der Bestandsbereinigung aus anderen Archiven.

In 2021 wurden dem Archiv Unterlagen vom Amtsgericht Weißwasser übergeben, die dem Bestand 50237 Amtsgericht Muskau zugeordnet wurden.

5 Bestandserhaltung

Bestandserhaltende Maßnahmen umfassen Maßnahmen zur Klimatisierung über Verpackung, Schädlingsbekämpfung, Entsäuerung bis hin zur Restaurierung. Zudem trägt die Herstellung von Schutzmedien (z.B. Digitalisaten) zur Bestandserhaltung bei.

Maßnahmen zur Bestandserhaltung werden für das Stadtarchiv über die Stadt Bautzen, für das Staatsfilialarchiv über den Freistaat Sachsen finanziert.

5.1 Klimatisierung

Wegen der nicht DIN-gerechten Werte im Magazin des (bislang natürlich klimatisierten) Stadtarchivs erfolgte im Jahr 2021 der Einbau einer Klimaanlage. Dafür wurde der gesamte Magazinbestand im Stadtarchiv verpackt und war über einige Wochen nicht nutzbar.

5.2 Verpackung/Konservierung

Maßnahmen zur Verpackung konnten insbesondere für das Stadtarchiv durchgeführt werden:

61000 Urkunden

Für die Umverpackung der Pergamenturkunden wurde über die SLUB/Landesstelle für Bestandserhaltung ein zweijähriger Antrag (Laufzeit 2020/2021) auf Fördermittel aus dem Sonderprogramm der KEK gestellt. Dieser wurde im Umfang von 40.000€ bewilligt (20.000€ BKM/KEK, 10.000€ SLUB, 10.000€ Stadt Bautzen). Im Jahr 2021 wurden durch den beauftragten Dienstleister, die Firma Buchrestaurierung Leipzig, 724 Pergamenturkunden bearbeitet.

Ein zweiter Antrag wurde 2021 wieder im Rahmen des Sonderprogramms der KEK für die Bearbeitung der 3.820 Papierurkunden gestellt und auch genehmigt (Finanzierung: 5.000€ BKM/KEK, 5.000€ SLUB, 300€ Stadt Bautzen). Auch hier erfolgte die Trockenreinigung und Umverpackung der Urkunden durch die Firma Buchrestaurierung Leipzig.

Nach Abschluss der Arbeiten an den Pergamenturkunden wurden die Ergebnisse am 14. Oktober 2021 im Rahmen einer Pressekonferenz der interessierten Öffentlichkeit vorgestellt. Neben dem Oberbürgermeister Alexander Ahrens und der Leiterin des Archivverbunds Grit Richter-Laugwitz nahmen daran auch Frau Dr. Ursula Hartweg (Leiterin KEK) und Dr. Michael Vogel (Leiter Fachstelle für Bestandserhaltung der SLUB) teil. Die Berichterstattung stieß auch in den überregionalen Medien auf Interesse, z. Bsp. konnte man in den Onlineportalen von „ZEIT“ und „stern“ darüber lesen.

63002 Ratsprotokolle 1945 – 1990

Im Herbst 2020 konnte über eine befristete Tätigkeit sowie über eine ehrenamtliche Maßnahme die Umverpackung der bislang noch nicht umverpackten 990 Akteneinheiten erfolgen. Ziel war die Auflösung der sich sowohl für die Benutzung als auch für die Bestandserhaltung als unpraktikabel erwiesenen Aufbewahrung in Schlauchheftung, die mit einer Umsignierung des Bestandes (Auflösung von Doppelnummern) einherging.

5.3 Restaurierung

5.3.1 Stadtarchiv

62500 Geschossteuer

Für die Trockenreinigung von beschädigten Geschossteuerlisten (24 VE) aus dem Stadtarchiv wurde über die KEK wiederum ein Antrag auf Förderung aus der Modellprojektförderung gestellt. Der Titel des Antrages lautete „Historische Einwohnerverzeichnisse der Stadt Bautzen erhalten und zugänglich machen“. Dieser wurde in Höhe von 24.000€ bewilligt (20.000€ Fördermittel der KEK, 4.000 € Eigenmittel). Die Trockenreinigung der Bände wurde zum Jahresende abgeschlossen.

Über einen im Sommer 2021 ausgeschriebenen und an die Firma Buchrestaurierung Leipzig vergebenen Rahmenvertrag (gültig bis Jahresende 2023) wurden die Einbände der über die Mittel der KEK gereinigten Bände restauriert.

5.3.2 Staatsfilialarchiv

Im Zuge der Vorbereitung der Digitalisierung des Bestandes 50609 Kreishauptmannschaft Bautzen, Wendenabteilung wurden einzelne Akten konserviert bzw. restauriert. Die Arbeiten wurden über das Sächsische Staatsarchiv, Archivzentrum Hubertusburg, realisiert.

5.4 Digitalisierung

Im Zuge der Digitalisierung werden vom Original sowohl Sicherungsdigitalisate (Master im TIFF-Format) als auch Nutzungsdigitalisate (im Format pdf/A) angefertigt. Die Digitalisierung erfolgt durch externe Dienstleister. Gefordert wird eine Digitalisierung nach den [Praxisregeln der DFG](#) in der aktuell gültigen Fassung. Die Herstellung von Mikroformen (Mikrofilmen und Mikrofiche) wird aktuell nur noch für die Personenstandsunterlagen beauftragt.

Die Finanzierung der Leistungen erfolgt für das Stadtarchiv über den Haushalt der Stadt Bautzen, für das Staatsfilialarchiv über den Haushalt des Freistaates Sachsen/Sächsisches Staatsarchiv.

5.4.1 Stadtarchiv

Folgende Bestände wurden komplett oder teilweise digitalisiert:

- Mikroverfilmung und Digitalisierung der Personenstandsunterlagen, deren Fortführungsfristen zum 31.12.2020 abgelaufen waren
- Digitalisierung von 373 Archivalien aus dem Bestand 63001 Protokolle der Stadtverordnetensitzungen 1945 bis 1990
- 69100 Bildarchiv (4.870 VE)
- 69101 Bildarchiv Carmen Schumann (5.746 VE)

5.4.2 Staatsfilialarchiv

Über das Sächsische Staatsarchiv erfolgte die Digitalisierung eines Teiles der Akten (ca. 6 lfm von 10 lfm) des Bestandes 50609 Kreishauptmannschaft Bautzen, Wendenabteilung. Die Digitalisierung wird 2022 fortgesetzt. Nach Abschluss der Maßnahme werden die Akten online einsehbar sein.

Vorbereitet wurde die Digitalisierung der Landtagsprotokolle, die in den nächsten Jahren erfolgen soll. Dafür wurden 29,2 lfm des Bestandes 50001 Landstände der sächsischen Oberlausitz gesichtet. Für 521 Archivalien wurden Zustandsbeschreibungen angefertigt und, wenn nötig, vorhandene Schäden erfasst.

6 Öffentlichkeitsarbeit

Die Veranstaltungen der Vortragsreihe konnten wegen der Pandemie nur in den Monaten September, Oktober und November angeboten werden. Zu den drei Terminen kamen insgesamt 73 Besucherinnen und Besucher. Alle ausgefallenen Vorträge wurden in das Programm für 2022 übernommen.

Im Rahmen der Archivpädagogik wurde eine Archivführung für Schüler durchgeführt (25 Teilnehmer) außerdem zwei weitere Archivführungen (9 Teilnehmer).

Ein wichtiger Schwerpunkt war auch 2021 die Erweiterung und Pflege der [Homepage](#), die in Eigenregie erfolgt. Es wurden 18 aktuelle Meldungen eingestellt, darunter Bearbeitungsberichte im Zuge der Erschließung von Beständen sowie Informationen über Projekte im Zuge der Fördermittelakquise.

Gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaft, Kultur, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde die „Chronik der Stadt Bautzen 2020“ herausgegeben, die im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit erstellt wurde.

Die Leiterin des Archivverbunds war wieder in die Vorbereitungsrunde zur Durchführung des „Tag des offenen Denkmals“ eingebunden, die von der Baubürgermeisterin geleitet wurde.

Ein Höhepunkt des Jahres war auch die Teilnahme der Leiterin an der Festveranstaltung „150 Jahre Realschule Bautzen“, die anlässlich des parallelen Jubiläums zur Einweihung des Neubaus der Realschule im September 1901, heute Schillergymnasium, im September 2021 stattfand.

7 Archivbibliothek

Der Schwerpunkt der Einarbeitung von Beständen in den WEBOPAC der Stadtbibliothek Bautzen lag in diesem Jahr auf dem Bestand des Staatsfilialarchivs. Es konnten 358 Medieneinheiten im WEBOPAC erfasst werden. Diese, zum Staatsfilialarchiv gehörenden Medieneinheiten, wurden gemeinsam mit den bereits 2020 erfassten Beständen ebenfalls in der Bibliothek des Archivverbundes aufgestellt, wo sie neben den Medieneinheiten der Präsenzbibliothek des Stadtarchivs ihren Platz fanden.

Außerdem wurden Neuerwerbungen oder Zugänge aus Schenkungen oder bei Abgabe von Belegexemplaren eingearbeitet.

8 Schriftgutverwaltung/Zentrale Registratur

Zum Archivverbund Bautzen gehört auch die Zentrale Registratur, in der alle Unterlagen der Stadtverwaltung aufbewahrt und verwaltet werden, die noch Aufbewahrungsfristen unterliegen. Erst nach Ende der Frist erfolgt eine Bewertung der Unterlagen. Archivwürdige Unterlagen werden in das Stadtarchiv übernommen, nicht archivwürdige Unterlagen werden datenschutzgerecht vernichtet („Kassation“). Unterlagen werden längstens 30 Jahre in der Registratur aufbewahrt. Längere Aufbewahrungsfristen gelten jedoch für die Baugenehmigungsakten des Bauverwaltungsamtes, die solange in der Registratur aufbewahrt werden, wie das betreffende Haus steht. Die Bauaktenregistratur ist eine Abteilung der Zentralen Registratur, wird aber wegen der Spezifik der Unterlagen gesondert erfasst und beschrieben.

8.1 Vorfeldbetreuung/Schriftgutverwaltung/Einführung eAkte

Im Jahr 2021 konnte wegen der Pandemie nur eine Schulung zur Schriftgutverwaltung mit eingeschränkter Teilnehmerzahl von 15 Personen angeboten werden. An dieser nahmen v. a. Kolleginnen und Kollegen teil, die erst kürzlich ein Anstellungsverhältnis mit der Stadtverwaltung Bautzen eingegangen waren.

Gesonderte Beratungen zur Führung und Abgabe von Unterlagen fanden mit der Abt. 60.3 SB Sanierungsplanung/Stadterneuerung und mit der Abteilung 20.3 - Abteilung Liegenschaften/Steuern hinsichtlich der Führung von Steuerakten statt.

In Vorbereitung der Einführung der elektronischen Aktenführung wurde der von den kommunalen Spitzenverbänden SSG/SLKT beim Boorberg-Verlag in stark überarbeiteter Form herausgegebene Aktenplan in das DMS der Stadtverwaltung (WINYARD) importiert. Die importierten Daten wurden dann an die Bedürfnisse der Aktenablage in der Stadtverwaltung Bautzen angepasst.

Außerdem wurde ein Entwurf für eine Dienstanweisung zur Einführung der eAkte und ein Entwurf für eine Handreichung zur Ablage von Unterlagen in WINYARD erarbeitet.

8.2 Zentrale Registratur

In die Zentrale Registratur wurden im Berichtsjahr 3.650 Akten aus der städtischen Verwaltung übernommen (deutlicher Zuwachs zu 2020) und in die Datenbank AUGIAS ZWA eingearbeitet. Zum Stichtag 31.12.2020 wurden 4.098 Akten ausgesondert (doppelt so viele wie 2020). Im Zuge der Bewertung durch das Stadtarchiv wurden 52 davon als archivwürdig bewertet und zur Archivierung übernommen, die restlichen 4.046 Akten wurden kassiert. Der aktuelle Bestand zum Jahresende beträgt 793 lfm. Akten.

Der deutliche Zuwachs der aus der Verwaltung übernommenen Akten zeigt, dass die Zentrale Registratur durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung als eine wirtschaftlich und zuverlässig arbeitende Stelle zur Verwaltung der nicht mehr für den Dienstbetrieb benötigten Akten angesehen wird. Dabei hat sich bewährt, die Akten vor Ort zu belassen, um kurzfristig in Eigenregie einen Rückgriff darauf zu haben. Mit 240 Anfragen zur Einsichtnahme in Akten wurde ein deutlich höherer Wert als 2020 erzielt.

8.3 Bauaktenregistratur

In die Bauaktenregistratur wurden im Berichtsjahr 290 Akten übernommen, darüber hinaus wurden nachgereichte Bauunterlagen in bestehende Akten eingearbeitet. Seitens externer und interner Nutzer erfolgten 316 Aktenanfragen zur Einsichtnahme in Bauakten, etwas weniger als 2020.

9 Personal

Im Archivverbund waren im Berichtsjahr weiterhin Frau Grit Richter-Laugwitz (Leiterin), Frau Anja Moschke (Archivarin Staatsfilialarchiv), Frau Josephine Winkler (Archivarin Stadtarchiv) und Frau Jenny Petasch (SB Archivverbund), Frau Sarah Kowark (Zentrale Registratur) und Frau Elke Schiele (Zentrale Registratur/Bauaktenregistratur) beschäftigt.

Ehrenamtlich waren Frau Margitta Schulze (Einarbeitung Präsenzbibliothek) und Frau Carmen Schumann (Einarbeitung Bildsammlungen) tätig.

Für die Erarbeitung der jährlichen Stadtchronik sowie die Weiterführung der Zeitungsausschnittsammlung war Frau Carmen Schumann als freie Mitarbeiterin tätig. Die Zeitungsausschnittsammlung wurde zum Jahresende eingestellt.

Im Rahmen ihrer Ausbildung bei der Stadtverwaltung Bautzen waren drei Verwaltungsfachangestellte im 1. Ausbildungsjahr jeweils für zwei Wochen im Archivverbund eingesetzt. Ein vierwöchiges Praktikum absolvierte Herr Julian Globisch, Auszubildender der Stadtverwaltung Görlitz innerhalb des dritten Jahres seiner Ausbildung zum Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv. Drei weitere jeweils einwöchige Praktika dienten der Berufsorientierung.

10 Haushalt

Für den Archivverbund wurden seitens der Stadt im Produkt 252002 Betrieb und Unterhaltung des Archivverbundes insgesamt knapp 90.000€ an Sachkosten zur Verfügung gestellt. Weit über die Hälfte davon dient der Unterhaltung und Bewirtschaftung des Gebäudes und wird über die Abteilungen Zentrale Dienste und Hochbau bewirtschaftet. Für fachspezifische Dienstleistungen standen rund 40.000€ zur Verfügung, die insbesondere für bestandserhaltende Maßnahmen wie Konservierung/Restaurierung, für die Digitalisierung und die Öffentlichkeitsarbeit eingesetzt wurden.

Um auch größere Maßnahmen, insbesondere im Rahmen der Bestandserhaltung durchzuführen, war es notwendig über Anträge bei BKM/KEK (für Restaurierung) und über BKM/dbv/WissensWandel (Digitalisierung) Drittmittel einzuwerben.

Für die Beteiligung am Sonderprogramm der KEK müssen zudem Landesmittel zur Verfügung stehen.

Folgende Programme/Mittel wurden bewirtschaftet:

Förderprogramm	Fördermittel Bund	Fördermittel Land	Eigenmittel Stadt	Inhalt
BKM/KEK/Modellprojektförderung	20.000€	-	4.000 €	Konservierung und Restaurierung von 24 Geschosssteuerlisten von 1561 bis 1843
BKM/KEK/Sonderprogramm	5.000€	5.000€	300 €	Umverpackung 3820 Papierurkunden
WissensWandel	28.320€	-	3.200 €	a) Handschriftentexterkennung für Ratsprotokolle 1623 bis 1832 mittels Transkribus und b) Digitalisierung Protokolle Stadtverordnetenversammlung 1945 bis 1990
Gesamt	53.320 €	5.000 €	7.500 €	

Die Höhe der eingenommenen Benutzungsgebühren im Archivverbund betrug 5.169,05 €, die für die Einsichtnahme in Unterlagen aus der Bauaktenregistratur eingenommenen Verwaltungsgebühren betragen 1.955,93€.

11 Sonstiges

Neben den oben beschriebenen Aufgaben wurde an weiteren Projekten gearbeitet, die nachfolgend kurz beschrieben werden:

11.1 Notfallplanung

Im Jahr 2021 fand ein intensiver Austausch mit der Berufsfeuerwehr Bautzen statt. Ziel war die Erarbeitung eines (gemeinsamen) Notfallplanes für das Objekt Schloßstraße 10 bis 14 für die Bestände der Archive und des Altbestandes der Stadtbibliothek. Der Notfallplan konnte Ende des Jahres abgeschlossen und so hinterlegt werden, dass sowohl Feuerwehr als auch Objektverantwortliche unmittelbar Zugriff haben.

Vereinbart wurde auch die Kennzeichnung der Unterlagen in den Magazinen der Archive und der Bibliothek nach Bergungspriorität. Damit sind Feuerwehr und Mitarbeiter nun gut vorbereitet, sollte der hoffentlich nie eintretende Ernstfall eines Brand- und/oder Wasserschadens auftreten.

Es wurde vereinbart, nachfolgend Objektschulungen für die einzelnen Wachsichten der Feuerwehr sowie Übungen mit und ohne Bergung von Archivgut für das Personal von Bibliothek und Archiv durchzuführen.

11.2 Vorbereitung Publikation 500 Jahre Taucherfriedhof Bautzen

2023 begeht der Taucherfriedhof Bautzen sein 500-jähriges Jubiläum. Anlässlich des Jubiläums soll eine Publikation erscheinen, die sich sowohl dem Friedhof als auch der Taucherkirche widmet. In Vorbereitung dessen wurden 100 Personen/Grabmale des Friedhofes (unter Einbeziehung des Michaelisfriedhofes) ausgewählt und die vom Autor Heinz Henke erarbeiteten Texte redaktionell bearbeitet.

Zur Finanzierung wurde ein Fördermittelantrag erarbeitet und beim Kulturraum Oberlausitz/Niederschlesien eingereicht.

11.3 Überarbeitung der Satzung für den Archivverbund Bautzen

Angesichts der nun schon ein paar Jahre zurückliegenden Novellierung des Archivgesetzes für den Freistaat Sachsen ist es dringend notwendig, die Satzung des Stadtarchivs Bautzen über die Aufgaben und die Benutzung anzupassen. Die überarbeitete Satzung soll zukünftig Aufgaben und Benutzung für den Archivverbund regeln. Gemeinsam mit dem Rechtsamt der Stadt Bautzen wurde eine grundlegende Neufassung erarbeitet. Leider konnte diese noch nicht wie geplant in den Stadtrat eingebracht werden. Grund dafür ist, dass die Regelungen zur Benutzung der novellierten Benutzungsordnung des Sächsischen Staatsarchivs angepasst werden sollen, auf deren Veröffentlichung noch gewartet wird.

11.4 Vorbereitung eines DFG Projektes zur Erschließung des Bestandes 68002 Handschriftensammlung

Im Oktober besuchte uns Dr. Christoph Mackert, Leiter des Handschriftenzentrums der Universitätsbibliothek Leipzig. Inhalt war die Sichtung des Bestandes 68002 Handschriftensammlung. Zum Bestand gehören ca. 350 Bände, darunter Verwaltungsschriftgut (Archivgut), neuzeitliche Buchhandschriften, Drucke sowie (mittelalterliche) Einbandfragmente. Geplant ist die Vorbereitung eines möglichen DFG-Projekts zur Erschließung des Bestandes unter Federführung der UB Leipzig.

11.5 Teilnahme an Tagungen

Mitarbeiterinnen des Archivverbundes waren bei folgenden Tagungen vertreten:

- 27.5. - 28.5. Wohin mit dem künstlerischen Erbe? Workshop zur Sicherung von Künstlernachlässen in Sachsen (Online), veranstaltet von der Sächsischen Akademie der Künste
- 10. - 11.09. Teilnahme an der Herbsttagung der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Zittau
- 22.09. Teilnahme an der Tagung „Landtagsgeschichte - Stand und Perspektiven“ der SLUB in Dresden (Online)
- 24. - 26.11. Strategien und Wege zur Bewältigung des kommunalarchivischen Arbeitsalltags, Seminar der BKK (Online).

Grit Richter-Laugwitz
Leiterin Archivverbund